

II/2019

GEMEINDEBRIEF
des Pfarrsprengels Brandenburg-West
(Evangelische Kirchengemeinden
Kirchmöser, Plaue mit Briest, Woltersdorf)

August September 2019





Was hülfte es **dem Menschen**,
wenn er die **ganze Welt** gewönne und nähme
doch Schaden **an seiner Seele?**

MATTHÄUS 16,26

Liebe Leserinnen und Leser des Gemeindebriefs,

was nützt es alles zu haben, und darüber krank an Seele und Geist zu werden?

Es liest sich wie eine Zustandsbeschreibung unserer oft so kranken Welt, wo Kriege leichtfertig provoziert zu werden scheinen, wo unsere Art zu leben, so viele Nebenwirkungen in Natur und Umwelt produziert und insbesondere junge Menschen sich beginnen, gegen diesen Verbrauch ihrer Zukunftschancen zu wehren.

Und es ist dennoch so viel mehr: Jesus redet in diesem Zusammenhang von der Nachfolge, was es bedeutet, ihm nachzuzufolgen, mit ihm unterwegs zu sein auf dem Weg zum Reich Gottes.

Will mir jemand nachfolgen, der verleugne sich selbst und nehme sein Kreuz auf sich und folge mir. Denn wer sein Leben erhalten will, der wird's verlieren; wer aber sein Leben verliert um meinetwillen, der wird's finden.

Es geht um Umkehr von den als falsch und Leben beschädigenden erkannten Lebenswegen; darum, sein Lebenskreuz zu tragen. Lebenserhaltung ohne Rücksicht auf Verluste wird zum Verlust eines lebenswerten Lebens führen; wer aber sein Leben in und auf Gott hin orientiert, der wird mit Jesu Hilfe mehr an Leben finden als er vermeintlich aufgibt.

Der Glauben ist eine ganzheitliche, den ganzen Menschen umfassende Ausrichtung und verlangt darin auch eine erhebliche Konsequenz: vielleicht sind wir in unserer eigenen volkswirtschaftlichen Geschichte darüber vergesslich geworden, was es eigentlich heißt Christ zu sein und zu bleiben; auch was es kosten kann, Christ zu sein.

In diesem Herbst erinnern wir uns an 30 Jahre Friedliche Revolution:

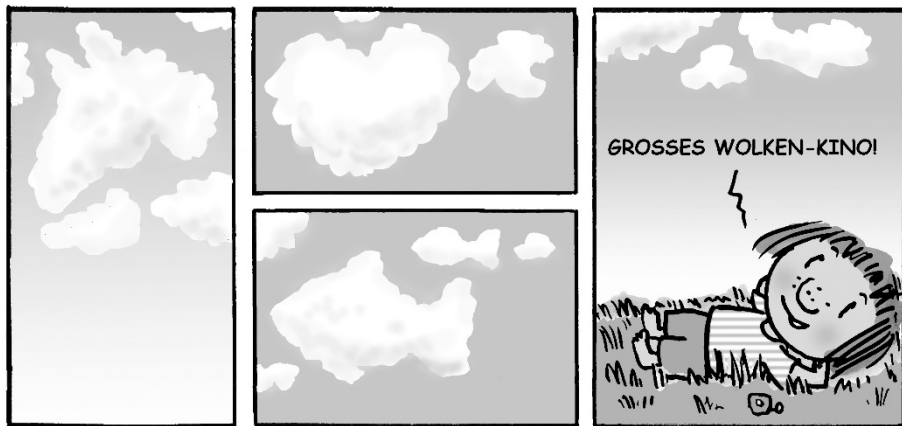
Menschen, insbesondere Christenmenschen, fassten Mut, Missstände in Politik und Gesellschaft zu benennen, sich gegen allgegenwärtige staatliche Einmischung und Bevormundung zu wehren

und für das eigene Leben sich einzusetzen, in dem sie auch beteten – noch im Rückblick ist das vielleicht das Erstaunlichste in der Erinnerung an die Zeit des Jahres 1989, wieviel gebetet wurde.

Beten wir also: für die Kraft und den Mut, die notwendigen Veränderungen endlich anzugehen, damit auch zukünftig Menschen gut auf dieser Erde leben können: bei uns und anderswo.

Ihr Pfarrer *Christian Bochwitz*

MINA & Freunde



Der Gemeindebrief erscheint vierteljährlich im Auftrag der Gemeindekirchenräte im Pfarrsprengel Brandenburg-West.

Pfarrer	Christian Bochwitz	Mail: evpfarramt.plaue@ekmb.de
Pfarramt	Kirchstraße 8, 14774 Brandenburg	☎ 40 31 88 ☒ 41 07 50
Friedhofsverwaltung	Kassenstunden im Pfarrhaus (Frau Lihre)	Montag/Mittwoch 8-11 Uhr

Bank:	Evangelische Bank
Empfänger:	Verwaltungsamt Potsdam
IBAN:	DE56 5206 0410 0103 9098 59
BIC:	GENODEF1EK1

Alle drei Kirchengemeinden haben das gleiche Konto, daher für die Zuordnung bitte immer den Verwendungszweck angeben!

für Kirchmöser:	RT 3110
für Plaue:	RT 3140
für Woltersdorf:	RT 3142

Im Internet finden Sie uns unter www.ekmb.de.

Bitte unterstützen Sie uns mit Vorschlägen zu Gestaltung und Inhalt!

Redaktion:	Christian Bochwitz, Andreas Wehnert
Layout:	Andreas Wehnert
Druck:	OFFSET FRIEDRICH GmbH & Co. KG, Zum Grenzgraben 23a, 76698 Ubstadt-Weiher

Liebe Gemeindeglieder,

Sie erhalten diese Ausgabe mit zweimonatiger Verspätung.

Dafür bitte ich um Entschuldigung und möchte versuchen, Ihnen dafür die Gründe zu erklären.

Es kam vieles zusammen:

Vor meinem Urlaub stapelten sich die unterschiedlichsten, alles wichtige Dinge zeitgleich auf meinem Zeitbudget: Konfirmation- und Jubelkonfirmationsgottesdienst; wichtige Besprechungstermine im Zusammenhang mit meiner Tätigkeit als Kreisdiakoniepfarrer, ein Todesfall, die Restaurierung des Plauer Altars und die Fördermittelbeantragung für die Westkirche und noch manches andere.

Ich habe es aus Zeitgründen (punktuelle Arbeitsüberlastung) nicht vor dem Urlaub geschafft, obwohl ich es gerne geschafft hätte.

Dann nach meinem Urlaub beschäftigte mich der zweimalige Einbruch in der Westkirche, die umfangreich an Fenstern und Türen beschädigt wurde. – also Formulare für die Versicherung, Absprachen mit Polizei und Baufirmen. Hinzu kamen außerdem drei Beisetzungen und die Vorbereitungen für Fischerjakobi, so dass der Gemeindebrief erst jetzt, Ende Juli geschrieben wird.

Als letztes nenne ich bewusst, weil es nicht im Vordergrund stehen soll, meinen Gesundheitszustand: Viele von Ihnen wissen, dass ich steinreich an Nierensteinen bin, die mich von Zeit zu Zeit plagen und dann ein intensives Arbeiten unmöglich machen. Es wird wohl so sein, dass innerhalb der nächsten 12 Monate auch wieder Krankenhausaufenthalte anstehen.

Ich bitte nochmals um Entschuldigung, dass der Gemeindebrief Sie nicht früher erreicht und bitte darum, dass sich mehr Menschen an der Gestaltung des Gemeindebriefes beteiligen, in dem sie einen Artikel schreiben (z.B. über einen Gottesdienst oder ein Konzert oder eine andere Veranstaltung). Übrigens: der nächste Gemeindebrief erscheint schon Ende September.

Die Deutsche Kleiderstiftung sammelt in ganz Deutschland gebrauchte und neue Kleidung und Schuhe und verteilt gute und sortierte Ware an bedürftige Mitmenschen in Deutschland, Europa und Übersee.

Angemessene Kleidung ist ein grundlegendes Bedürfnis jedes Menschen. Wir helfen, dieses Bedürfnis zu stillen!

Dafür engagieren sich fast 40 hauptamtlich Mitarbeitende und als unsere Partner etwa 2.500 Kirchengemeinden, kirchliche Werke sowie verschiedene diakonische Einrichtungen. Vor Ort wird in verschiedenen Räumlichkeiten gesammelt, z.B. im Gemeindehaus, in Garagen, Scheunen usw. Wir holen die Sammelware in der Folgeweche ab. Woche für Woche werden von uns durchschnittlich mehr als 70.000 kg Textilien und Schuhe bewegt. Außerdem werden uns täglich Pakete mit Kleidung und Schuhen aus dem gesamten Bundesgebiet geschickt und wir sammeln mit ausgewählten Partnern Kleiderspenden über Sammelcontainer.

Als Mitglied im Dachverband FairWertung e.V. bieten wir durch die Einhaltung der ethischen Standards im Umgang mit gebrauchten Textilien höchste Transparenz und Glaubwürdigkeit. Folgende Wege führen zum Ziel: Wir sammeln und sortieren die Ware in verschiedene Warengruppen. Die Empfänger erhalten so nur die Textilien, die sie wirklich benötigen. In Ost- und Südosteuropa sowie im eigenen Land stellen wir Kleiderkammern und sozialen Einrichtungen genau die Kleidung zur Verfügung, die vor Ort fehlt. Kostenlos und unbürokratisch.

Die in deutschen Kleiderkammern abgegebenen, aber vor Ort nicht benötigten Spenden übernehmen wir zur weiteren diakonischen Verwendung. Kirchengemeinden und Einrichtungen in sozialen Brennpunkten helfen wir, den dort betreuten Kindern und Familien angemessene Kleidung anzubieten. Mit Geldspenden und dem Verkauf der Waren, die wir selbst nicht verarbeiten können, wird diese Hilfe finanziert. Wir freuen uns über alle, die sich an den Kleidersammlungen der Deutschen Kleiderstiftung beteiligen, uns Pakete schicken oder unsere Arbeit auf vielfältige Weise unterstützen. Gemeinsam können wir viel erreichen.

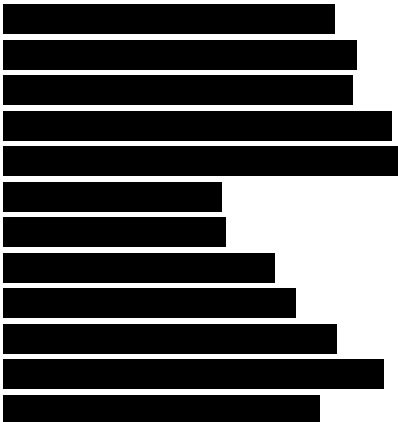
Ihre Deutsche Kleiderstiftung Spangenberg Errichtet vom Spangenberg-Sozial-Werk e.V.
Geschäftsf. Vorstand: Ulrich Müller

Sammelstellen befinden sich von Montag, 12. August bis Freitag 18. August in Plaue in der Kirche und Westkirche Kirchmöser. Bitte einfach abstellen. Die Säcke werden abends in die Kirchen gebracht.

Gottesdienste



Datum	Plaue	Woltersdorf
8. So. n. Trinitatis 11.08.	mit Abendmahl 10³⁰ Bochwitz	
9. So. n. Trinitatis 18.08.		9⁰⁰ Bochwitz
10. So. n. Trinitatis 25.08.	9⁰⁰ Bochwitz	
11. So. n. Trinitatis 01.09.		
12. So. n. Trinitatis 08.09.	9⁰⁰ Bochwitz	
13. So. n. Trinitatis 15.09.		mit Abendmahl 9⁰⁰ Bochwitz
14. So. n. Trinitatis 22.09.	mit Abendmahl 10³⁰ Bochwitz	
15. So. n. Trinitatis 29.09.		



Gottesdienste



Datum	West-Kirche	Dorfkirche
8. So. n. Trinitatis 11.08.		mit Abendmahl 9⁰⁰ Bochwitz
9. So. n. Trinitatis 18.08.	10³⁰ Bochwitz	
10. So. n. Trinitatis 25.08.		10³⁰ Bochwitz
11. So. n. Trinitatis 01.09.	mit Abendmahl 9⁰⁰ Bochwitz	
12. So. n. Trinitatis 08.09.		mit Abendmahl 10³⁰ Bochwitz
13. So. n. Trinitatis 15.09.	10³⁰ Bochwitz	
14. So. n. Trinitatis 22.09.		
15. So. n. Trinitatis 29.09.	Thematischer Gottesdienst zu 30 Jahre Friedliche Revolution 17⁰⁰ Teubner	Erntedank 10³⁰ Bochwitz



Veranstungshinweise

30 Jahre sind seit 1989 vergangen, und es ist an der Zeit an die **Friedliche Revolution** zu erinnern, die auch hier, in Brandenburg an der Havel und den umliegenden Orten stattgefunden hat. Hierfür ist eine sehr besondere Projektreihe entstanden, bei der die Evangelischen Kirchengemeinden der Region Brandenburg mit dem Brandenburger Theater und der Stadt Brandenburg an der Havel kooperieren.

In verschiedensten Veranstaltungen zwischen August und Dezember 2019 fragen wir: Was ist geworden aus den Träumen und Ideen von Freiheit und wirklicher Demokratie?

Was wurde aus den Menschen, die diese Zeit besonders geprägt haben und deren Biografie die Friedliche Revolution geprägt hat?

Lassen Sie sich herzlich einladen zum Erinnern, Neufragen, Mitfeiern und Weiterdenken!



FRIEDLICHE
REVOLUTION

Termine in Plaue und Kirchmöser:

Sonntag, 25. August: Kirche Plaue 18.00 Uhr

Karikaturen und Zeichnungen von Paul Pribbernow, Radewege im Wechsel der Zeiten. „**Davor – dazwischen – danach**“

Zur Vernissage wird Paul Pribbernow anwesend sein. Erhard Gottschalk führt in sein Werk ein. Der Abend wird musikalisch untermalt.

Predigtreihe zu 30 Jahre Friedliche Revolution:

- So., 29. September 17.00 Uhr – Westkirche Kirchmöser – Pfr. i. R. Teubner
- So., 3. November 17.00 Uhr – Westkirche Kirchmöser – Gensup. Asmus

Konzert in der Reihe der Plauer Sommermusiken

Sa., 7. September 19.00 Ev. Pfarrkirche zu Plaue/Havel

Konzert für Orgel und Trompete

Das Instrument der Könige & die Königin der Instrumente

Joachim Karl Schäfer – Trompete | KMD Prof. Matthias Eisenberg - Orgel

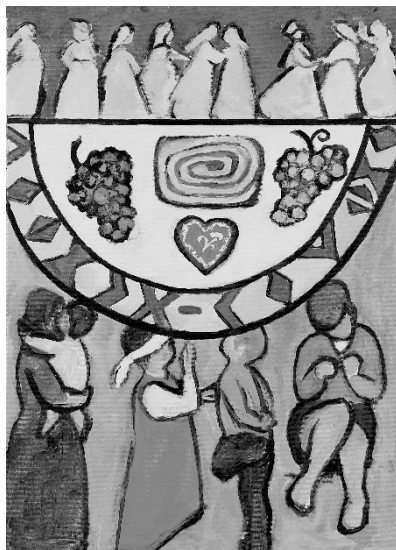
Türmetag und Tag des offenen Denkmals am 8. September

- **Ev. Pfarrkirche Plaue/Havel:** 10 – 16 Uhr Kaffee und Kuchen
Turmbesteigung und Kirchenführung 13 und 14 Uhr und Ausstellung
- **Ev. Westkirche Kirchmöser:** 10 – 16 Uhr Bratwurst, Kaffee und Kuchen
Turmbesteigung und Kirchenführung 12,13, 14 und 15 Uhr
Der Kirchenförderverein Kirchmöser e.V. stellt sich und seine Arbeit vor.

Der Weltgebetstag, eine Nachbetrachtung

Am Freitag, den 1. März 2019 feierten wir, wie alle katholischen und evangelischen Christen, den Weltgebetstag, der in diesem Jahr von Frauen Slowenien vorbereitet war.

Slowenien ist eines der jüngsten und kleinsten Länder der Europäischen Union – mit ca. zwei Millionen Menschen, von denen knapp eine Million zweihunderttausend Menschen katholischen Glaubens sind. Die Hauptstadt des Landes ist Ljubljana. 1991 ist Slowenien unabhängig geworden, war aber schon immer ein Knotenpunkt internationaler Wanderbewegungen und Handelsströme. Heute gilt Slowenien als Aushängeschild für den wirtschaftlichen Fortschritt.



Seit 130 Jahren gibt es bereits den Weltgebetstag, er wird von immer mehr Konfessionen unterstützt.

Im Sinne der Losung „Kommt, alles ist bereit“ haben Frauen gemeinsam aus den Gemeinden Kirchmöser und Plaue den Weltgebetstag vorbereitet und gekocht, gebacken, Salat gemacht! Wir haben für ca. 50 Personen die Tische in den Landesfarben Weiß – Blau – Rot vorbereitet und auch das vorgegebene Programm einstudiert.

Enttäuscht waren wir über die Teilnehmerzahl an dem diesjährigen Weltgebetstag, es kamen leider nur 12 Kirchenmitglieder, dabei aber auch ein paar Frauen aus Woltersdorf!

So mussten wir das meiste Essen wieder mit nach Hause nehmen und im Endeffekt wurde es weggetan!

Das tut uns in der Seele weh – welche Konsequenz ziehen wir daraus?

- Wir müssen mehr Menschen für den Weltgebetstag gewinnen – auch Männer.
- Wir müssen zuvor mehr Informationen zum Weltgebetstag veröffentlichen.
- Wir kochen und backen im nächsten Jahr nur kleine Mengen.

Karola Seher

Termine

Gesamtsprengel

Christenlehre	donnerstags in der Schulzeit	17 ⁰⁰ Uhr Gemeinderaum Plaue
Konfirmandenunterricht	donnerstags in der Schulzeit	17 ¹⁵ Uhr Gemeinderaum Plaue

Plaue

Seniorenkreis	Montag, Sommerpause 9. September 2019	14 ³⁰ Uhr Gemeinderaum Plaue
Frauenkreis	Nach Vereinbarung Kontakt über Isa Bochwitz 0151/23 744 770	19 ³⁰ Uhr Gemeinderaum Plaue

Kirchmöser

Frauenkreis Dorf	Mittwoch, Sommerpause 18. September 2019	14 ³⁰ Uhr Gemeinderaum Dorfkirche
Frauenkreis West	Donnerstag, Sommerpause 29. August 2019	14 ⁰⁰ Uhr Gemeindezentrum Westkirche



Weitere Informationen können Sie bitte auch den Schaukästen an unseren Standorten der Kirchen und Gemeinderäume entnehmen:

Kirche Plaue mit Gemeinderaum	14774 Plaue, Kirchstraße 8
West-Kirche mit Gemeindezentrum	14774 Kirchmöser, Brandenburger Allee 11
Dorfkirche mit Gemeinderaum	14774 Kirchmöser, Gränertstraße 2
Kirche Woltersdorf	14789 Woltersdorf, Dorfstraße 15A